

4  
2

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT  
(ISTITUTO STORICO GERMANICO)

ROMA (6) 16. Februar 1942  
Viale dei Martiri Fascisti (Valle Giulia)  
Tel. 872304

94.2.42 Nr. 59/42  
PTAS .....  
RESP .....

An den  
Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom  
Herrn Professor Dr. Edmund E. S t e n g e l  
Berlin

Hochverehrter Herr Professor!

In Vertretung des augenblick abwesenden Herrn Boch erlaube ich mir, Ihnen in den Anlage ein Schreiben der Deutschen Bank zur Einsicht zu übersenden. Es scheint daraus hervorzugehen, daß die Devisenstelle dieses Mal einen anderen Weg als bisher für die Überweisung der Gelder an das Institut eingeschlagen hat. Bisher wurden diese Gelder, wie mir Ferruccio versicherte, immer auf freies Konto überwiesen. Da nun erfahrungsgemäß Überweisungen über das Istituto peril Cambio con l'Estero sehr lange dauern, bitte ich Sie, doch bei der Devisenstelle vorstellig werden zu wollen, in Zukunft wieder den alten Weg einzuschlagen. Da ich nicht weiß, wie lange es dauern wird, bis ich die Genehmigung der italienischen Stelle, die ich morgen beantragen werde, erhalte, wäre es vielleicht zweckmäßig, bei der Deutschen Stelle eine Verlängerung der Geltungsdauer zu beantragen. Das beiliegende Schreiben der Deutschen Bank bitte ich, uns bei Gelegenheit wieder zusenden zu wollen.

Ferner komme ich Ihnen noch mit einer Bitte. Wir möchten gern im nächsten Band der Quellen und Forschungen eine Anzeige des Heldentodes von Kassiske bringen, und ich bitte Sie, und dazu die genauen Geburts- und Todesdaten mitzuteilen.

Die in Ihrem Schreiben vom 27. Januar d. J. Nr. /42 erwähnten Exemplare des Bandes XXXI sind noch nicht angekommen. Sofort nach ihrem Eintreffen werde ich Ihnen die Zugangsnummer mitteilen.

Mit ergebensten Grüßen

*und mit Liebe!*

*H. Gumprecht*

*1. Unterg.*